

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1968-03-30

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

XXIX Ltd

30 III 68

27.03.68

30. März 1968

Lieber Herr Sternfeld, -

wie völlig haben Sie mich missverstanden! Keineswegs haben Sie "meine Gefühle verletzt". Auch war es ja gar nicht die Besprechung des jungen Toynbee, die Sie mir schickten, vielmehr eine Kritik einer Dame namens Kay. In dieser "Review" war zu erkennen, der Leser tue gut daran, die Lektüre der Josephs-Bände erst in der Mitte von Band III zu beginnen. Macht ja aber gar nichts,- das Archiv ist froh um jede "Dokumentation", und ich bleibe Ihnen verbunden für jede Sendung. Meine Vorstellung, Sie möchten, auf Grund der Sorge um Ihre liebe Frau, die ich von Herzen teile, nicht dazu gekommen sein, den Artikel zu lesen, basierte ausschliesslich auf der Tatsache, dass Sie keinerlei Kommentar dazu lieferten. Aber gewiss nicht zu Unrecht halten Sie es wohl mit dem angelsächsischen "no comment" in solchen Fällen.

Bitte sagen Sie mir doch wirklich, wie es Ihrer Frau jetzt geht.

Wie immer alles Freundliche

von Ihrer

